

Medieninformation

030 / 2022
Polizeidirektion Zwickau

Ihr Ansprechpartner
Oliver Wurdak

Durchwahl
Telefon: +49 375 428 - 4007
Telefax: +49 375 428 - 2248

medien.pd-z
@polizei.sachsen.de

Zwickau,
24. Januar 2022

Einsatzgeschehen anlässlich mehrerer Versammlungen im Bereich der Polizeidirektion Zwickau

Zeit: 24.01.2022, 18:00 Uhr bis 20.45 Uhr
Ort: Landkreis Zwickau und Vogtlandkreis

Montagabend führte die Polizeidirektion Zwickau Einsätze anlässlich mehrerer angezeigter und unangezeigter Versammlungen im Landkreis Zwickau und im Vogtlandkreis durch. Ziel war es, die Einhaltung der aktuell geltenden Bestimmungen der Corona-Notfallverordnung durchzusetzen und die Wahrnehmung des Grundrechts auf Versammlungsfreiheit zu gewährleisten.

Am Wendedenkmal in **Plauen** fanden sich ab 18:30 Uhr rund 60 Personen ein, um an einer vorab angezeigten Demonstration teilzunehmen. Kurz nach 19:00 Uhr näherte sich ihnen ein unangezeigter Aufzug mit rund 550 Teilnehmern aus Richtung Neundorfer Straße. Von ein paar Zwischenrufen auf beiden Seiten abgesehen, blieb die Begegnung friedlich.

In **Zwickau** versammelten sich auf dem Hauptmarkt in der Spitze bis zu 950 Personen, welche nach einer Kundgebung einen angezeigten Aufzug im Stadtgebiet durchführten. Die Wegstrecke verlief vom Ausgangspunkt über den Marienplatz, zum Dr.-Friedrichs-Ring und über die Katharinenstraße zurück zum Hauptmarkt. Die Teilnehmer hatten Kundgebungsmittel in Form von Trillerpfeifen und Plakaten dabei. Die Versammlung verlief friedlich. Eine Person ließ unangemeldet eine Drohne für Luftaufnahmen über der Menschenansammlung steigen. Die Personalien des Fluggerätsteuerers wurden erhoben und Verstöße gegen die Drohnenverordnung werden derzeit geprüft. Weiterhin verglich eine Rednerin der Kundgebung den Status von Ungeimpften mit Verfolgten des Dritten Reiches. Eine strafrechtliche Relevanz wird auch hier derzeit geprüft.

Weitere unangezeigte Aufzüge fanden unter anderem in **Adorf, Auerbach, Klingenthal, Glauchau, Limbach-Oberfrohna, Werdau** und **Crimmitschau** statt. Da diese Nichtanmeldung einen Verstoß gegen das Sächsische Versammlungsgesetz darstellt, wurden jeweils Anzeigen gegen Unbekannt erstattet und Ermittlungen aufgenommen.



Insgesamt waren rund 200 Beamtinnen und Beamte im Einsatz. Unterstützt wurde die Polizeidirektion Zwickau durch die sächsische Bereitschaftspolizei.
(al/jpl)